

## Die Literatur über die Käfer Steiermarks.

Zusammengestellt von

F. X. Meuth, „Biologische Gesellschaft“, Graz.

Nachfolgende, über Anregung des Herrn Dr. Adolf Meixner, Assistenten am Grazer zoologischen Institute, erfolgte Zusammenstellung kann auf Vollständigkeit keinen Anspruch erheben, da sie bloß vierzig dem Verfasser bekannte Abhandlungen über steirische Käfer enthält, während die sonstigen, in der coleopterologischen Literatur zerstreut vorhandenen Einzelbeschreibungen von Käfern steirischer Herkunft unberücksichtigt bleiben mußten. Es wurden in erster Hinsicht nur solche Tiere namhaft gemacht, welche Brancsik in seinem Verzeichnisse<sup>1</sup> der Käfer der Steiermark nicht anführt, beziehungsweise solche, welche in der späteren Literatur ausdrücklich als neu für Steiermark bezeichnet werden.

Indem der Verfasser dem Herrn Dr. Ad. Meixner sowie seinem Bruder, Herrn phil. Jos. Meixner, für ihre freundliche Beihilfe den besten Dank ausspricht, bittet er Berichtigungen und Zusätze zu vorliegender Arbeit an seine Adresse gelangen zu lassen, um sie allenfalls später in einem Nachtrage zu bringen.

Liebenau bei Graz, im Herbst 1912.

**Poda N.**, *Insecta musei graecensis, quae in ordines genera et species juxta systema Caroli Linnaei digessit* N. P. e societate Jesu philosophiae doctor et matheseos professor. Graecii 1761.

Diese gelegentlich einer philosophischen Promotion von dem berühmten Gelehrten Nikolaus Poda von Neuhaus verfaßte Abhandlung ist als einzige, die seit Errichtung der Grazer Universität im Jahre 1588 bis zum Jahre 1807 über steirische Naturkunde geschrieben wurde, besonders bemerkenswert. Sie enthält eine übersichtliche, nach Linnés System geordnete Zusammenstellung und Beschreibung der dem Verfasser bekannten, teilweise

<sup>1</sup> Alle in diesem Verzeichnisse noch nicht erwähnten Arten sind gesperrt gedruckt.

auch in der Umgebung von Graz vorkommenden Insekten, von denen mehrere auf den zwei beigefügten Kupfertafeln abgebildet sind. Es werden 135 Käfer beschrieben. Bei einigen derselben läßt sich jedoch die Artzugehörigkeit mit Sicherheit heute nicht mehr feststellen.<sup>1</sup> Von den Arten, welche Poda selbst als neubeschrieben bezeichnet, sind folgende als erstmalig beschrieben anerkannt: *Coccinella* [*Vibidia*] *12-guttata*, *Elater* [*Corymbites*] *purpureus*, *Leptura maculata*, *L. aethiops*, *Cerambyx pedestris* [*Dorcadion pedestre*], *Curculio* [*Cleonus*] *pedestris*, *Scarabaeus hirtus* [*Tropinota hirta*], *Sc. funestus* [*Oxythyrea funesta*]. Der zweifelhafte „*Scarabaeus bifidus*“ dürfte, nach Beschreibung und Abbildung zu schließen, ein ♀ von *Copris lunaris* L. (Mondhornkäfer) sein.

**Sartori F.**, Grundzüge einer Fauna von Steyermark oder systematische Aufzählung der bisher bekannten in Steyermark einheimischen Säugetiere, Vögel, Amphibien, Fische, Insekten und Gewürme nach Linnés System in deutscher, lateinischer und französischer Sprache mit naturhistorischen und ökonomischen Anmerkungen und der Anzeige der dem Getreide, dem Weinstocke, den Gartengewächsen und den Obstbäumen vorzüglich schädlichen Tiere. Grätz 1808.

Der Verfasser dieses Büchleins, der in seiner Vorrede bittere Klage darüber führt, daß seine Landsleute für die schöne Natur der Steiermark so wenig Sinn zeigen, und es namentlich den Jesuiten verübelt, nichts zur Erforschung der Naturgeschichte des Landes beigetragen zu haben, zählt nur 93 Käferarten auf, von welchen jedoch 57 Spezies bereits bei Poda genannt sind. Davon werden als schädlich bezeichnet: *Chrysomela* [*Haltica*] *oleracea*, *Bruchus* [*Laria*] *piri*, *Curculio* [*Phyllobius*] *piri*, *C.* [*Liparus*] *germanus*, *C.* [*Calandra*] *granaria*, *C.* [*Rhynchites*] *Bacchus*, *Bostrychus* [*Myelophilus*] *pini-perda* und *B.* [*Ips*] *typographus*.

**Grimmer K. H. B.**, Steyermarks Coleoptern mit einhundertsechs neubeschriebenen Species. Grätz 1841.

Der eifrige Sammler Hauptmann Grimmer, dessen Sammlungen vermutlich ins Ausland gingen, gibt in diesem nach Cristoforis Katalog [1832] bearbeiteten Verzeichnisse bloß eine Aufzählung der Coleopteregenera mit der beigefügten Anzahl der von ihm in Steiermark aufgefundenen Spezies, im ganzen 2626 Arten. Dazu kommen noch 106, meist nach Grimmer benannte Arten, welche als „neue“ beschrieben werden, ohne Fundortsangaben.

<sup>1</sup> Dies gilt auch von den bei Sartori, Grimmer und Kodermann genannten Arten.

**Grimmer K. H. B.**, Grundlage zur Fauna Steyermarks dargestellt durch das Coleoptern-Verzeichnis und des Doubletten-Vorraths nebst Beobachtungen im Betreff der Varietäten. Gratz 1846.

Auch in diesem nach Dejeans Katalog vom Jahre 1837 geordneten, trotz seines vielversprechenden Titels lediglich zu Verkaufs- oder Tauschzwecken herausgegebenen Verzeichnisse der Sammlung Grimms sind keine Fundorte angegeben. Als in Steiermark gesammelt, werden 2270 Arten namentlich angeführt und außerdem 1015 Spezies als noch unbestimmt bezeichnet. Da Grimmer seine Exkursionen nur in einem Umkreise von  $2\frac{1}{2}$  Quadratmeilen um die steirische Hauptstadt ausgedehnt hat, kann man aus den genannten Zahlen auf einen sehr bedeutenden Käferreichtum der Grazer Umgebung in damaliger Zeit schließen. Von den Erklärungsversuchen Grimms hinsichtlich der Entstehung von Varietäten muten uns einige sonderbar an, wie etwa seine Ansicht, daß eisen- oder schwefelhaltiger Boden die Metallfarben bei Käfern verändern oder die Sonnenstrahlen und die bunte Umgebung ähnliche Wirkungen auf die Zeichnung der Käferflügeldecken hervorrufen können, wie die damals erfundene Daguerotypie u. a.

**Gobanz Jos.**, Zur Coleopterenfauna der Steiner-Alpen und des Vellach-Thales. Wien 1855, Verh. d. zool.-bot. Ver., Bd. V, p. 733.

Enthält eine systematische Übersicht der von Gobanz in den an der Grenze zwischen Steiermark, Kärnten und Krain gelegenen Steiner Alpen und im kärntnerischen Vellachtale aufgefundenen Käfer. Bei der Untersuchung der Frage des Einflusses der Bodenformation auf die Coleopterenfauna kommt der Verfasser, indem er die Arbeit von David Pacher, „Über die Käfer in den Umgebungen von Sagritz und Heiligenblut“ (Jahrb. d. naturhist. Landesmus. v. Kärnten, Klagenfurt 1853, Jahrg. II, p. 30), zum Vergleiche heranzieht, zu folgenden Ergebnissen:

1. Die Käferfauna des Kalkes und Dolomites ist im allgemeinen reicher als die des Urgebirges.
2. Trotz der geringen geographischen Entfernung beider Beobachtungsgebiete haben diese nur etwa ein Drittel der Formen gemeinsam.
3. Die auffallendsten Differenzen in den Formverschiedenheiten zeigen die Genera: Carabus, Nebria, Amara, Trechus, Byrrhus, Aphodius, Anomala, Telephorus (Cantharis), Apion, Otiorrhynchus, Leptura, Chrysomela, Homalota, Anthophagus und die Familie der Buprestidae.

**Gatterer F.**, Coleopteren-Ausbeute während einer Exkursion auf den Hochlantsch und die Teichalpe vom 19. bis 24. Juni 1864. Graz 1864, Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm., Bd. 2, p. 91.

Zählt 75 auf dem Hochlantsch gefundene Käferarten auf.

**Dorfmeister G., Eberstaller J., Gatterer F. und Möglich L.,** Bericht über einen zoologischen Ausflug auf das Bachergebirge bei Marburg, unternommen am 4. Juni 1863. Graz 1864, *Mittel. d. Nat. Ver. f. Steierm.*, Bd. 2, p. 120.

Enthält ein Verzeichnis von daselbst gesammelten Coleopteren. Orthopteren, Hymenoptera, Neuropteren, Lepidoptera, Hemiptera und Dipteren.

Von Käfern wurden 81 Arten gefunden, von denen nachstehende als dort selten bezeichnet werden: *Pterostichus Justusi* Redtb., *Leistus Froelichi* Duft. *Platynus scrobiculatus* F., *Trechus rotundipennis* Duft. und *Nebria fasciatopunctata* Mill.

**Kodermann Coel.,** Die Käfer der St. Lambrecht Gegend in Obersteiermark. Graz 1865—1867, *Mittel. d. Nat. Ver. f. Steierm.*, Bd. 3, p. 89, 4 p. 32, 5 p. 56.

Verzeichnis der vom Verfasser in jenem Teile Obersteiermarks, welcher heute den Bezirk Neumarkt bildet, gesammelten Käfer. Die 1338 namentlich aufgeführten Arten verteilen sich auf ihre Familien wie folgt:

Cicindelae (Cicindelidae) 4, Carabi (Carabidae) 166, Dytisci (Dytiscidae und Haliplidae) 33, Gyrini (Gyrinidae) 4, Hydrophili (Hydrophilidae) 33, Sphaerii (Sphaeriidae) 1, Parni und Elmides (Dryopidae) 10, Heteroceri (Heteroceridae) 1, Silphae (Silphidae) 21. Scaphidii (Scaphididae) 2, Ptili (Trichopterygidae) 12, Anisotomae (Lioidae und Clambidae) 14, Phalacri (Phalacridae) 4, Nitidulae (Nitidulidae) 50, Colydii (Colydiidae) 2, Cucuji (Cucujidae) 2, Cryptophagi (Cryptophagidae) 34, Lathridii (Lathridiidae) 16, Mycetophagi (Mycetophagidae) 2. Dermestae (Dermestidae) 11, Georyssi (Georyssidae) 1, Byrri (Byrrhidae) 12, Histri (Histeridae) 16, Scarabaei (Scarabaeidae und Lucanidae) 62, Bupresti (Buprestidae) 13, Elateres (Elateridae) 43, Cyphones (Helodiidae) 5, Telephori und Malachii (Cantharidae) 37, Cleri (Cleridae) 5, Ptini (Ptinidae) 7, Anobii (Anobiidae) 17, Lymexyloes (Lymexylidae) 1, Bostrychi und Hylesini (Ipidae) 18. Curculiones (Curculionidae und Anthribidae) 195, Cerambyces (Cerambycidae) 72, Donaciae und Chrysomelae (Chrysomelidae) 129. Coccinellae (Coccinellidae) 25, Lycoperdinae (Endomychidae) 2, Diaperides, Tenebriones, Opatri und Blapes (Tenebrionidae) 13, Cistelae (Aleculidae) 9, Serropalpi (Melandryidae) 3, Mordellae (Mordellidae) 5, Oedemerae (Oedemeridae) 9, Lagriae (Lagriidae) 1, Pyrochroae (Pyrochroidae) 2, Rhinosimi (Pythidae) 4, Anthici (Anthicidae) 3, Scydmaeni (Scydmaenidae) 8, Pselaphi (Pselaphidae) 7, Staphylini (Staphylinidae), 180 Arten.

**Gatterer F. und Ullrich K.,** Ein Ausflug auf das Bachergebirge bei Marburg im entomologischen Interesse, unternommen den 28. bis 30. Juni 1866. Graz 1868. *Mittel. d. Nat. Ver. f. Steierm.*, Bd. 5, p. 91.



Bildet einen zweiten Beitrag zur Käferfauna des Bachergebirges. Es werden 35 Arten erwähnt, von welchen jedoch die Caraben *Nebria fasciata* Mill. und *Pterostichus Justusi* Redtb., ferner die Cerambyciden *Clytus (Clytanthus) verbasci* F. und *Mesosa (Haplocnemis) nebulosa* F. in dem Verzeichnisse vom Jahre 1864 bereits genannt sind.

**Ullrich K.**, Coleopterologisches. Graz 1869, Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm., Bd. 4, p. 122.

Berichtet über das Auffinden des seltenen Colydiens *Xylolaemus fasciculosus* Gyll. unter Ahornrinde auf dem Hochlantsch, welcher bisher nur aus Schweden und Sizilien bekannt war, in drei Stücken und eines Exemplares einer angeblich neuen Art *Paederus*, die beschrieben wird. Vermutlich nur eine abnorme Form des häufigen Staphylinen *P. litoralis* Grav.

**Brancsik K.**, Die Käfer der Steiermark, systematisch zusammengestellt. Graz 1871.

Diese fleißige Arbeit, die allerdings dringend einer Revision bedarf, zählt samt Varietäten nicht weniger als 3470 Arten als in Steiermark vorkommend auf, sie wird, obwohl in der Systematik und Nomenklatur vielfach veraltet, auch weiterhin eine Hauptquelle für neuere Forschungen bilden. Der vom Verfasser in Aussicht gestellte Nachtrag ist u. W. nicht erschienen. Von größeren Dytisciden sind *Cybister laterimarginalis* Deg. und *Graphoderes austriacus* Sturm. hier wie auch in der späteren Literatur nicht erwähnt. Schreiber dieses hat beide Arten in Tümpeln der Grazer Umgebung wiederholt beobachtet.

**Miller L.**, Eine coleopterologische Reise durch Krain, Kärnten und Steiermark im Sommer 1878. Wien 1879, Verh. d. zool.-bot. Ges., Bd. XXVIII, p. 463.

Zählt 42 von Miller in den obersteirischen Alpen (Gleinalpe, Hochalpe, Zinken und Alpe Grübl bei Vordernberg) gesammelte Käferarten auf, von denen nachstehende bei Brancsik noch nicht angeführt sind: *Hydroporus pubescens* Gyll. (Alpe Grübl), *Philonthus frigidus* Kiesw. (Zinken), *Helophorus nivalis* Gir., *Laccobius maculiceps* Gerh. (? = *maculiceps* Rottbg.) und *Telephorus (Cantharis) Erichsoni* Bach (sämtlich Alpe Grübl), *Byrrhus inaequalis* Er. (Gleinalpe, nach Gobanz auch in den Steiner Alpen), *Aphodius picimanus* Er. (= *praecox* Er. Hochalpe) und *A. pollicatus* Er. (Alpe Grübl).

Die s. Z. von Dejean zu „Zingenberg dans le cercle de Joudenburg en Styrie“ in Anzahl gesammelte *Nebria atrata* Dej. wurde nicht gefunden.

**Hoffer Ed.**, Naturhistorische Miscellanea. IV. Entomologisches. Graz 1889, XXXVIII. Jahresber. d. steierm. Landesoberrealschule.

Der um die Erforschung der Kenntnis der steirischen Hummeln verdiente Verfasser berichtet über das Vorkommen des Riesenlaufkäfers *Procerus*

*gigas* Creutz., welcher bisher nur aus dem Unterlande (bei Cilli, Rann u. s. w.) bekannt war, in der Umgebung von Frohnleiten und bei Peggau. Diese Funde beweisen, daß *P. gigas* schon der mittelsteirischen Fauna angehört. Ferner wird über ein auf dem Ruckerlberge bei Graz gefundenes Hirschkäfermännchen berichtet, das acht Beine aufweist, indem das linke Hinterbein aus drei vollkommen entwickelten Beinen besteht.

**Hoffer Ed.**, Beiträge zur Entomologie Steiermarks. II. Biologische und zoogeographische Notizen. Graz 1890, XXXIX. Jahresber. d. steierm. Landesoberrealschule.

Meldet in Ergänzung der im vorigen Jahresberichte veröffentlichten Daten über das Vorkommen von *Procerus gigas* Creutz. in Mittelsteiermark, daß im August 1889 ein weiteres Exemplar des Käfers bei Peggau gefangen wurde; ferner daß auffallenderweise schon Mitte April d. J. auf einem Weidenbusche auf dem Rosenberge ein Pärchen der bekannten Spanischen Fliege gefunden wurde. Die Cantharide ist in der Regel erst Mitte Juni auf Flieder, Esche u. a. Sträuchern anzutreffen. Schließlich gibt der Verfasser seine Beobachtungen, wie die Käfer *Antherophagus nigricornis* F. und *A. pallens* Ol. von den Hummeln in ihre Nester verschleppt werden, bekannt.

**Krauß Herm.**, *Strophosomus (Neliocarus) alpicola* n. sp. von der Koralpe. Wien 1893, W. E. Ztg., XII., p. 137.

Möglicherweise nur ein abnormales Stück des häufigen *Strophosomus faber* Herbst.

**Anton O.**, Zwei neue Curculioniden aus Österreich. Wien 1894, W. E. Ztg., XIII., p. 3.

Darunter *Alophus austriacus* n. sp., gefunden im Bachergebirge, am Wechsel, im Wienerwald (Reckawinkel) und im Loiblthal in Kärnten.

**Penecke K. A.**, Vier neue Rüsselkäfer aus den Ostalpen. Wien 1894, W. E. Ztg., XIII., p. 17.

Enthält die Beschreibung von *Otiorrhynchus azaleae* n. sp. (Koralpe, Stubalpe), *Dichotrachelus Kraussi* n. sp. (Hochschwab) und *Trachysoma alpinum* n. sp. (Hochschwab und Hochobir, Kärnten). Die vierte Art *Dichotrachelus Liegeli* Pen. (Hochobir) ist, wie Herr Prof. Dr. Penecke später feststellen konnte, synonym mit *D. vulpinus* Gredl. (W. E. Ztg., XVII.) und wurde von Herrn Dr. Krauß auch am Steinersattel gefunden.

**Krauß Herm.**, Neue Absidien aus den Alpen. Wien 1894, W. E. Ztg., XIII., p. 181.

Neu für Steiermark: *Absidia saxicola* n. sp. (Sanntaler Alpen, Steinersattel).

**Penecke K. A.**, Coleopterologische Miscellen (I.). Wien 1898, W. E. Ztg., XVII., p. 251.

Enthält zahlreiche wertvolle Einzelnotizen über Vorkommen und Verbreitung von in Steiermark beobachteten Käfern. *Lathridius microps* Erics. ist synonym mit dem in Grazer Kellern häufigen *L. Bergrothi* Rtrtr. *Rhinomias Peneckei* Rtrtr. (W. E. Ztg. 1894, p. 316) und *Omius Gattereri* Stierl. (beide vom Mühlbachgraben bei Rein) dürften identisch sein. *Dichotrachelus Liegeli* Pen. (W. E. Ztg. 1894, p. 19) ist synonym mit *D. vulpinus* Gredler (Käfer von Passeier. Innsbr. 1857, II. Heft. p. 72), aber keine Varietät von *D. Stierlini* Gredl. *D. Kraussi* Pen. (W. E. Ztg. 1894, p. 17) ist über die ganzen Hochalpen Steiermarks verbreitet. Von *Phytodecta 5punctata* F. werden drei neue bei Weise, Insekten Deutschlands, VI. Bd., nicht angeführte Abänderungen benannt als var. *nigriventris* Pen., var. *padi* Pen. und var. *melanopterus* Pen.

**Krauß Herm.**, Coleopterologische Beiträge zur Fauna austriaca (I.). Wien 1899, W. E. Ztg., XVIII., p. 203.

Bringt folgende Neubeschreibungen: *Leptusa gracilipes* n. sp. (Obere Dullwitz, Hochschwab), *Stenus flavipes* Steph. var. *Payeri* n. var. (Bachergebirge), *Bythinus cateniger* n. sp. (Lobnitzer Wasserfall, Bachergebirge), *Orina variabilis* Ws. var. *Weisei* n. var. (Lobnitzgraben, Bachergebirge). Auch die Larve von *O. variabilis* Ws. wird beschrieben. Neu für Steiermark sind noch: *Bembidion dalmatinum* Dej. (Freigraben, Marburg), *B. Starki* Schaum (Hitzendorf bei Graz und Freigraben, Marburg), *Micropeplus Marietti* Duv. (Marburg), *Stenus alpicola* Fauv. (Hochschwab, Felberinsel der Drau bei Marburg), *Agathidium dentatum* Muls. et Rey (Bachergebirge), *Crepidodera norica* Ws. (nur Felberinsel der Drau).

**Müller Jos.**, Coleopterologische Notizen. Wien 1900, W. E. Ztg., XIX., p. 22.

Neu für Steiermark: *Haliplus lineatocollis* a. *nitidicollis* n. a. (Umgebung Graz); *Tritoma Jakowlewi* Semen (syn. *subbasalis* Reitt.) bisher aus Galizien, Mittelrußland und Zentral-Sibirien bekannt, wurde in der Umgebung von Graz in Baumschwämmen in Gesellschaft von *T. bipustulata* F. angetroffen.

**Krauß Herm.**, Beitrag zur Kenntnis der Käfer-Untergattung *Hypera* Germ. i. sp. (*Donus* Jekel). Wien 1900, W. E. Ztg., XIX., p. 189.

Revision der Curculioniden-Untergattung *Hypera* i. sp. mit mehreren Bestimmungstabellen und der Beschreibung einer neuen Art: *H. rubi* n. sp. (Niederösterreich; Steiermark: Bachergebirge, Stubalpe, Gamsgraben bei Frohnleiten; Siebenbürgen). Für Steiermark sind bisher folgende Arten dieser Untergattung festgestellt: *H. tessellata* Herbst, *oxalidis* Herbst mit var.

ovalis Boh., intermedia Boh., palumbaria Germ. mit var. coarcticollis Krauß, segnis Cap., rubi Krauß und comata Boh. mit var. borealis Krauß.

**Krauß Herm.**, Coleopterologische Beiträge zur Fauna austriaca (II.). Wien 1900, W. E. Ztg., XIX., p. 239.

Nebst einer neu benannten Varietät des *Otiorrhynchus tenuicornis* Mill. mit roten Beinen aus dem Bachergebirge, welche als var. *rhodopus* Krauß bezeichnet wurde, werden für nachstehende für Steiermark neue Arten Fundstellen mitgeteilt: *Atranus collaris* Mén. (Draufufer bei Marburg), *Bythinus Erichsoni* Kiesw. und *B. muscorum* Kiesw. (Marburg und Bachergebirge), *B. Reitteri* var. *sculptifrons* Rtrr. (Bachergebirge), *Bathyscia montana* Schiödte und *B. silvestris* Motsch. (Marburg), *Absidia discreta* Bourg. und *Danacea Reyi* Tourn. (Bachergebirge), *Georyssus caelatus* Er. und *Syncalypta Reichei* Muls. (Draufufer bei Überschwemmungen).

**Penecke K. A.**, Coleopterologische Miscellen (II.). Wien 1901, W. E. Ztg., XX., p. 11.

Bringt Neubesreibungen folgender in Steiermark aufgefundenen Coleopteren: *Haliplus laminatus* ♀ var. *punctulatus* var. nov. (Umgeb. Graz und Ingering, Obersteierm.), *Leptusa (Pisalia) oreophila* n. sp. (Koralpe), *Philonthus undae* n. sp. (Ausspülicht der Mur bei Hochwasser), *Stenus (Nestus) phyllobates* n. sp. (Bachergebirge und Umgeb. Graz), *Otiorrhynchus claviger* n. sp. (Moosrasen am Ingeringsee), *Alophus Weberi* (n. sp., Hochwasser der Mur bei Graz, Mühlbachgraben, Glashütten auf der Koralpe, Ingering an Bachrändern nach Reitter, W. E. Ztg. XX., 211, eine Varietät des *Alophus vau* Schrank), *Phytodecta viminalis* L. var. *reniplagiatus* n. var. (Ingering), *Ph. flavicornis* Suffr. var. *infernalis* n. var. (Ragnitztal bei Graz), *Adalia bipunctata* L. var. *10-pustulata* und var. *8-pustulata* n. var. (bei Graz), *Coccinella decempunctata* L. var. *mediopunctata* n. var. (Umgebung Graz) und *Halyzia 14-guttata* L. var. *concolor* n. var.

Für Steiermark neu sind noch folgende Arten: *Staphylinus ophthalmicus* Scop. var. *hypsibatus* Bernh. (südl. Kalkalpen und Hochschwab, Mitteralpe), *Trogophlaeus distinctus* Fairm. (Ausspülicht der Mur bei Hochwasser), *Trimium Emonae* Reitt. und *Euconnus carinatus* Ganglb. (Ingering).

**Krauß Herm.**, Coleopterologische Beiträge zur Fauna austriaca (III.). Wien 1902, W. E. Ztg., XXI., p. 89.

Enthält Fundorte von drei für Steiermark neuen Arten: *Omalium ferrugineum* Kraatz (Koralpe, obere Waldregion), *Atomaria acutifrons* Ganglb. (an der Drau bei Marburg und der Mur bei Graz), *Simplocaria Bernhaueri* Ganglb. (An der Drau bei Marburg und der Mur bei Wildon) nebst einer Bestimmungstabelle der Verwandten der europäischen Art *S. semistriata* F.



**Penecke K. A.**, Die ersten in Steiermark aufgefundenen Höhlen-Coleopteren (Vortrag). Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm., Graz 1903, Bd. 40, p. LX.

Die vielfachen, schon von Gatterer und Ullrich begonnenen Untersuchungen (z. B. Besuch der Drachenhöhle bei Mixnitz, Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm., Graz 1867, Bd. 4, p. 71) lieferten keine typischen Höhlenkäfer; auch im Peggauer Höhlengebiet wurde (damals) nichts gefunden. Dagegen waren die Forschungen der Herren Prof. Dr. Penecke und Dr. Krauß, welche im Sommer 1912 einige Höhlen südlich der Drau untersuchten, von Erfolg begleitet. Es wurden nachstehende vier Arten gefunden: *Laemosthenes Schreibersi* Küst. (Trenkelnova-jama bei Nazareth), *Anophthalmus Schaumi* Schmidt (Skadanca-jama bei Franz), *Aphaobius Milleri* Schmidt (Stabirnica-jama bei St. Jodok und Skadanca-jama) und *Trogloorhynchus anophthalmus* Schmidt (Stabirnica-jama).

**Penecke K. A.**, Die Coleopterenfauna des unterirdischen Graz (Vortrag). Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm., Graz 1903, Bd. 40, p. LXII.

Der Vortragende hat mit Erlaubnis des Grazer Stadtbauamtes den unterirdischen hochgewölbten, tunnelartigen Kanal von seinem Beginne (in der Brandhofgasse) bis zu seiner Einmündung in den überwölbten Leonhardbach und diesen aufwärts bis zum Anfang seiner Einwölbung (in der Schillerstraße) verfolgt und eine Anzahl Käfer gesammelt, welche teilweise der Bachuferfauna angehören, teilweise als eigentliche Kellerbewohner anzusehen sind, z. B. *Atheta spelaea* Er., *Quedius mesomelinus* Marsh., *Atomaria munda* Er., *Mycetaea hirta* Marsh., *Lathridius Bergrothi* Reitt. und *Cryptophagus*-Arten. In Kellern älterer Häuser an verschiedenen Teilen der Stadt aufgestellte Ködergläser lieferten eine weitere Anzahl Arten, von denen die schimmelfressenden *Cryptophagus* am zahlreichsten vertreten waren.

**Penecke K. A.**, Über die bis jetzt in Steiermark beobachteten Arten des „Staphylinen-Tribus *Stenini*“ (Vortrag). Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm., Graz 1904, Bd. 41, p. LXXVI.

Von dieser in Mittelsteiermark besonders artenreich vertretenen Raubkäfergruppe werden 74 Arten genannt, wozu noch drei weitere nur bei Brancsik erwähnte Arten (*Stenus proditor* Er., *Nestus foraminosus* Er. und *Tesnus opticus* Grav.) kommen, deren Vorkommen noch nachzuprüfen ist. Davon finden sich über 60 Arten auch in der Grazer Umgebung. Die meisten sind Sumpfbewohner (Murauen, Teiche bei Rein und Wundschuh), einige hochalpin, eine Art myrmecophil.

**Krauß Herm.**, Weitere Beiträge zur Kenntnis der Käferfauna der untersteirischen Höhlen (Vortrag). Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm., Graz 1904, Bd. 41, p. XCIII.

Der Vortragende hat zwei weitere Höhlen bei Praßberg in Untersteiermark untersucht und in der Vračka luknja einen neuen, wie es scheint, spezifisch steirischen Höhlenkäfer *Anophthalmus Erebus Krauß* gefunden.

**Penecke K. A.**, Demonstration einer neuen *Carabus*-Form und einiger anderer in den letzten Jahren neu beschriebener Coleopteren der Steiermark (Vortrag). *Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm.*, Graz 1905, Bd. 42, p. LIII.

Der Vortragende bespricht eine neue von Herrn K. Florian im Kehrwalde bei Stift Rein entdeckte *Carabus*-Form, welche dem *C. styriacus* Kr. aus der südöstlichen Steiermark nahe steht und für welche der Name *C. monilis Floriani* vorgeschlagen wird. Vermutlich ist diese Form auch im Westen und Nordwesten des Berglandes von Graz zu finden und mit dem von Brancsik zitierten *C. Scheidleri* vom Buchkogel identisch, daher besser als *C. Scheidleri* var. *Floriani* Pen. zu benennen.

**Weber Rob.**, Die Käfer im Detritus an der Mur bei Hochwasser (Vortrag). *Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm.*, Graz 1905, Bd. 42, p. LXV.

In dem Sammelgebiete, das sich die Murofer aufwärts bis oberhalb Gratwein und abwärts bis Spielfeld und Ehrenhausen erstreckte, wurden innerhalb zwölf Jahren 1299 Arten, d. i. 70% aller aus Europa einschließlich des Kaukasus bekannten Käfer, gefunden. Darunter befindet sich nebst vielen schwer zu erlangenden und seltenen Tieren, wie die aus Steiermark beschriebene *Cassida rosea* Bohem. auch die von Prof. Dr. Penecke entdeckte Art *Philonthus undae* Pen. *W. E. Ztg.* 1901. p. 12.

**Krauß Herm.**, Über die untersteirische Höhlenfauna (Vortrag). *Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm.*, Graz 1905, Bd. 42, p. XCIX.

Enthält ein Verzeichnis der bisher in Steiermark aufgefundenen echten und fakultativen Höhlenkäfer (Troglobien und Trogliphilen) mit den Fundorten.

**Weber Rob.**, Verzeichnis der im Detritus an der Mur bei Hochwasser in den Jahren 1892—1905 gesammelten Käfer. Graz 1906, *Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm.*, Bd. 43, p. 1—21.

Verzeichnis der Sammelbeute nach dem Reiterschen Katalog vom Jahre 1891. Enthält leider sehr viele Druckfehler und falsche Autornamen. Aus Mangel an Raum sei hier nur folgendes richtiggestellt: Statt *Ophonus rufilabris* F. muß es richtig *O. rufibarhis* F. heißen, statt *Myllaena brunicornis* Math. richtig *M. brevicornis* Math., statt *Bythinus nodifrons* Aub. richtig *B. nodicornis* Aub., statt *Cionus tuberculatus* Scop. richtig *C.*

tuberculosis Scop., statt *Apion sublatum* Kirby richtig *A. subulatum* Kirby, statt *Halyzia 11-guttata* Poda richtig *H. 12-guttata* Poda.

**Krauß Herm.**, Zwei neue Höhlenkäfer aus dem mitteleuropäischen Faunengebiet. Wien 1906, W. E. Ztg., XXV., p. 257.

Enthält die Beschreibung des neuen *Trechus* (*Anophtalmus*) *Erebus* n. sp. aus der *Vračka luknja* bei *Praßberg*.

**Krauß Herm.**, Berg- und Höhlenwanderungen im oberen Sanntal (Vortrag). *Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm.*, Graz 1907, Bd. 44, p. 311.

Bericht über eine im Juli 1906 unternommene Tour über *Praßberg*, *Laufen*, *Leutsch*, *Sulzbach* ins *Logartal* und auf die *Okreschelalpe* und den *Steinersattel* wobei vier Höhlen untersucht wurden. Es wurden gefunden: *Lathrobium cavicola* Müll., der größte bekannte blinde *Staphilinide* (*Vračka luknja* bei *Praßberg*), ferner zwei neue Arten *Aphaobius Kraussi* Pen. n. sp. [*Ermenc-* und *Eriauc-Grotte* bei *Leutsch*] und *Stenus nivicola* Pen. n. sp. (*Logartal* am Rande eines Schneefeldes unter Steinen) sowie eine Reihe zum Teil der Fauna der Nachbarländer angehörender Käfer, von denen erwähnt seien: *Cychrus Schmidtii* Chd., *Nebria austriaca* Gnglb., *N. diaphana* Dan. (sämtlich *Steinersattel*), *Trechus glacialis* Heer *pseudopiceus* (*Logartal*). *Amara spectabilis* Schaum., *Abax Beckenhaupti* Dft. (*Steiner-alpen* nach *Gobanz*) und *Pterostichus cognatus* Dej. (sämtlich *Steinersattel*), *Anthobium stramineum* Kr., *Atheta* (*Taxicera*) *deplanata* Grav. (*Logartal*), *Euconnus similis* Ws. (*Steinersattel*), *Absidia prolixa* Märk., *Simplocaria carpathica* Hampe, *Syncalypta carniolica* Gnglb., *Athous angulifrons* Rtrr., *Oedemera annulata* Germ., *Chrysomela coerulea* Oliv., *Chrysochloa viridis* Duft. (*Rinkafall*), *Phaedon segnis* Ws. (sämtlich *Logartal*), *Otiorrhynchus nodosus* O. F. (*dubius* *Ström.* *Steinersattel*).

**Netolitzky F.**, Sammeltouren in Höhlen von *Steiermark* und *Dalmatien* (Vortrag). *Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm.*, Graz 1908, Bd. 45, p. 436.

Neu für *Steiermark*: *Atheta Fiori* *Bernhauer* (*Glija-jama* bei *Montpreis*).

**Müller Jos.**, Sechs neue Höhlenkäfer aus den südlichen *Kalkalpen*, dem *istrodalmatinischen* *Karstgebiet* und dem *Balkan*. Wien 1909, W. E. Ztg., XXVIII, p. 274.

Enthält die Beschreibung und Abbildung von *Trechus Treulandi* n. sp., gefunden in einem einzigen weiblichen Exemplare in der Höhle „*Zelenjak*“ am *Čret* bei *Franz* in *Südsteiermark*.

**Meixner Jos.,** Spezialkäfer und andere interessante Käfer der Koralpe (Vortrag). Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm., Graz 1909, Bd. 45, p. 447.

Als eigentliche Koralpenkäfer werden namhaft gemacht: *Trechus regularis* Putz. (*Tr. paradoxus* K. n. J. Dan. ist vermutlich ein monströses Stück von *Tr. constrictus* Schaum.), *Nebria Schusteri* Ganglb., *Leptusa oreophila* Pen. (W. E. Ztg. 1901) und *Atomaria Straussi* Ganglb. Die drei anderen Azalearaskäfer: *Trichocellus oreophilus* Dan., *Otiorrhynchus azaleae* Pen. (W. E. Ztg. 1894) und *Cryptophagus Straussi* Ganglb. sind auch auf der Gleinalpe gefunden worden. *Mycetoporus montanus* Luze (von K. Wingelmüller entdeckt) und *Mycetochara Straussi* Seidl. (wenn nicht mit *M. linearis* Rdtb. verwechselt) dürften verbreiteter sein. Die gleichfalls hier genannten Arten *Trechus Rudolfi* Ganglb. und *Carabus concolor Redtenbacheri* Géh. sind über den ganzen Koralpen-Stubalpen-Ameringzug verbreitet und daher zu streichen. *Trechus grandis* Ganglb. (W. E. Ztg. 1891) findet sich im Bachergebirge und auf der Koralpe nur einzeln, auf dem Zirbitzkogel in Anzahl. *Tachinus* (nicht *Tachyporus*) *latiusculus* Kiesw. (Großglockner) wurde als *T. Ganglbaueri* Epp. von der Koralpe beschrieben, ebenso *Chrysochloa cacaliae* var. *macera* Ws.

**Müller Jos.,** Diagnosen neuer Höhlensilphiden. Leipzig 1910, Zool. Anz., XXXVI., p. 185.

Weist dem von den Herren Dr. Krauß und Prof. Dr. Penecke entdeckten *Aphaobius Kraussi* Pen. n. sp. in litt. eine Mittelstellung zwischen *A. Milleri* Schmidt und *A. Heydeni* Rtrtr. zu. Diese Art findet sich in allen Höhlen Untersteiermarks, nicht bloß in denen bei Leutsch.

**Meixner Jos.,** Beitrag zur Fauna der Stub- und Koralpe (Vortrag). Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm., Graz 1911, Bd. 47, p. 400.

Zählt eine Reihe von Käfern auf, die der Vortragende bei einem Besuche des Stubalpen-Amering-Größingzuges im Sommer 1909 gesammelt hat. Darunter befand sich neben *Otiorrhynchus globulus* Gredl. (Wölkerkogel, bisher nur aus Tirol angegeben) und *Orestia Hampei* Mill. (ebenda, bisher vom Bachergebirge, aus Kärnten und Kroatien bekannt), eine neue *Trechus*-Art, welche vom Entdecker als *Trechus noricus* n. sp. beschrieben wurde.

**Meixner Jos.,** Ein neuer *Trechus* aus Steiermark. S. A. aus Verh. d. zool.-bot. Ges., Wien 1911, m. 6 Fig.

Beschreibung des *Trechus noricus* n. sp. Fundort: Stubalpenspeik-Ameringzug, besonders am Gipfel des letzteren. Diese neue Art ist mit *Tr. regularis* Putz. verwandt, aber durch seine auffallend verschiedene Penisform unterschieden.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Meuth Franz X.

Artikel/Article: [Die Literatur über die Käfer Steiermarks. 206-217](#)